



...  
kommt  
was  
Frisches.

VOLKSWIRTSCHAFT  
Demnächst mehr,

4.1 Volkswirtschaft | 133

## METHODEN

### Bruttoinlandprodukt

Die Angaben über das Bruttoinlandprodukt (BIP) werden für die Schweiz durch das Bundesamt für Statistik (BFS) und das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) ermittelt. Das Institut Créa de macroéconomie appliquée berechnet daraus im Auftrag von Statistik Stadt Zürich das BIP der Stadt und der Agglomeration Zürich. Der Methodenbericht «Das Zürcher BIP» dokumentiert, wie die regionalen BIP-Werte berechnet werden. Das BFS revidiert die BIP-Schätzungen jährlich. Dabei können sich auch Werte von weiter zurückliegenden Jahren verändern.

## GLOSSAR

**Bruttoinlandprodukt (BIP)** Das Bruttoinlandprodukt erfasst den Wert aller Waren und Dienstleistungen, die in einem Jahr im Inland hergestellt oder erbracht wurden, soweit diese nicht als Vorleistungen für die Produktion anderer Waren und Dienstleistungen verwendet wurden. Dieses System lässt sich auf regionaler oder kantonaler Ebene anwenden, wenn die Aufteilung über geeignete Schlüssel vorgenommen werden kann. Je grösser die Regionen oder Kantone sind, desto besser können die Verteilschlüssel abgeschätzt werden, und umso genauer sind die Schätzungen für das regionale Bruttoinlandprodukt.

## 4.1 Volkswirtschaft

Seit Anfang 2011 verfügt Statistik Stadt Zürich über Zahlen des regionalen Bruttoinlandprodukts (BIP) für die Stadt und die Agglomeration Zürich. Das BIP der Stadt Zürich nahm im 2012 gegenüber dem Vorjahr um 1,1 Prozent zu. In der Agglomeration Zürich und in der Schweiz nahm das BIP ebenfalls zu (+0,9 % bzw. +1,2 %). Der in der Stadt Zürich sehr bedeutende Finanzsektor verzeichnete eine leichte Zunahme der Wertschöpfung. Derweil hatte das Baugewerbe einen deutlichen Rückgang zu verzeichnen.

Im Vorjahr hatte das BIP der Stadt Zürich kräftig zugenommen. Dies war nicht zuletzt auf die kräftige Entwicklung des Finanzsektors zurückzuführen, der um über 4 Prozent zulegen konnte. In derselben Periode verzeichneten die Agglomeration Zürich und die Schweiz ebenfalls eine deutliche Zunahme des BIP.

### Bruttoinlandprodukt

► Stadt Zürich, Agglomeration Zürich und Schweiz, 2002–2012

T\_4.1.1

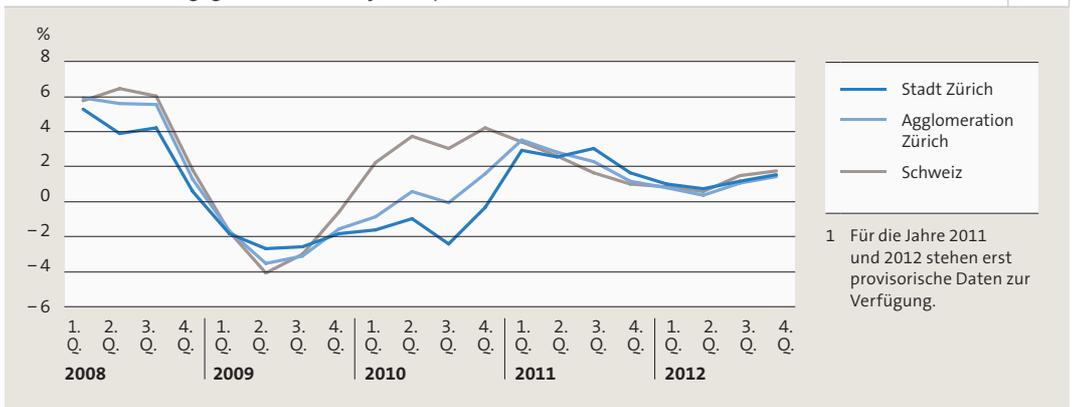
Jahr	Stadt Zürich		Agglomeration		Schweiz	
	Niveau (Mio. Franken)	Wachstums- rate (%)	Niveau (Mio. Franken)	Wachstums- rate (%)	Niveau (Mio. Franken)	Wachstums- rate (%)
2002	48 702	-0,5	90 712	-0,4	446 786	0,8
2003	49 910	2,5	91 837	1,2	450 572	0,8
2004	50 862	1,9	94 358	2,7	465 348	3,3
2005	52 399	3,0	97 112	2,9	479 088	3,0
2006	56 439	7,7	104 153	7,3	508 036	6,0
2007	61 078	8,2	111 886	7,4	540 800	6,4
2008	63 199	3,5	116 983	4,6	567 852	5,0
2009	61 782	-2,2	114 083	-2,5	554 372	-2,4
2010	60 959	-1,3	114 423	0,3	572 665	3,3
2011 <sup>1</sup>	62 507	2,5	117 209	2,4	585 102	2,2
2012 <sup>1</sup>	63 205	1,1	118 285	0,9	591 851	1,2

1 Für die Jahre 2011 und 2012 stehen erst provisorische Daten zur Verfügung.

### Das Bruttoinlandprodukt der Stadt und Agglomeration Zürich sowie der Schweiz

► Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahresquartal, 2008–2012<sup>1</sup>

G\_4.1.1



1 Für die Jahre 2011 und 2012 stehen erst provisorische Daten zur Verfügung.

**Bruttoinlandprodukt**

► nach Branchen, Stadt Zürich (Millionen Franken), 2002–2012

T\_4.1.2

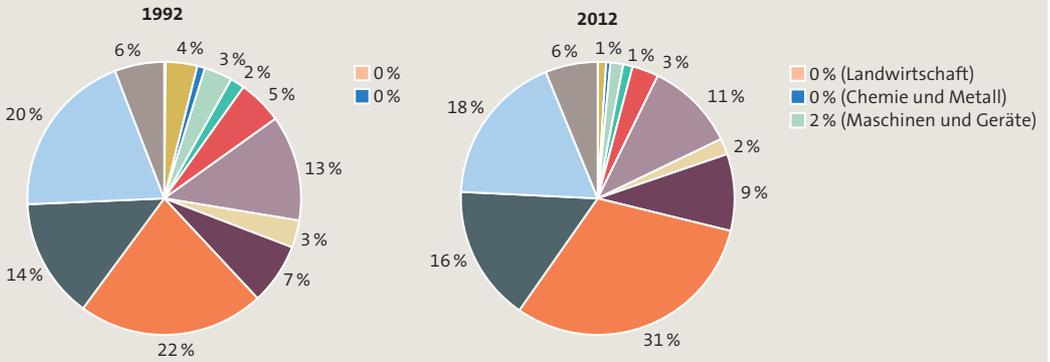
Branche	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011 <sup>1</sup>	2012 <sup>1</sup>
Landwirtschaft	7	7	9	9	8	8	8	7	7	7	7
Nahrungsmittel und Papier	764	737	721	699	677	659	644	605	639	639	587
Chemie und Metall	284	266	259	254	270	296	322	312	331	330	300
Maschinen und Geräte	890	797	748	692	724	795	873	796	840	891	903
Wasser und Energie	635	622	645	667	701	676	653	646	638	624	668
Bau	1659	1616	1592	1584	1566	1573	1643	1716	1832	1902	1865
Gross- und Detail- handel	5162	5144	5450	5668	6058	6343	6680	6216	6520	6359	6345
Gastgewerbe	1061	971	929	930	995	1081	1188	1188	1174	1156	1137
Transport und Kommunikation	4111	4224	4485	4623	4585	4769	5167	5179	5306	5419	5436
Finanzsektor	14332	15883	15724	16531	18928	21491	20808	19052	17450	18238	18471
Immobilien, Informatik	6435	5952	6215	6356	6849	7582	8690	9210	9206	9349	9603
Gesundheit- und Sozialwesen	7921	8099	8362	8505	8798	9159	9725	10098	10204	10530	10795
Sonstige Dienst- leistungen	2681	2747	2796	2886	3034	3219	3325	3413	3476	3655	3703
<b>BIP vor Berichtigungen</b>	<b>45943</b>	<b>47065</b>	<b>47932</b>	<b>49402</b>	<b>53194</b>	<b>57650</b>	<b>59726</b>	<b>58437</b>	<b>57623</b>	<b>59100</b>	<b>59819</b>
Steuern und Subventionen	2759	2845	2930	2997	3245	3428	3473	3345	3336	3408	3386
<b>BIP nach Berichtigungen</b>	<b>48702</b>	<b>49910</b>	<b>50862</b>	<b>52399</b>	<b>56439</b>	<b>61078</b>	<b>63199</b>	<b>61782</b>	<b>60959</b>	<b>62507</b>	<b>63205</b>

1 Für die Jahre 2011 und 2012 stehen erst provisorische Daten zur Verfügung.

**Bedeutung der Branchen in der Stadt Zürich**

6\_4.1.2

► Wertschöpfungsanteile, 1992 und 2012<sup>1</sup>



- |                           |                              |
|---------------------------|------------------------------|
| Landwirtschaft            | Gastgewerbe                  |
| Nahrungsmittel und Papier | Transport und Kommunikation  |
| Chemie und Metall         | Finanzsektor                 |
| Maschinen und Geräte      | Immobilien, Informatik       |
| Wasser und Energie        | Gesundheits- und Sozialwesen |
| Bau                       | Sonstige Dienstleistungen    |
| Gross- und Detailhandel   |                              |

1 Für das Jahr 2012 stehen erst provisorische Daten zur Verfügung.